



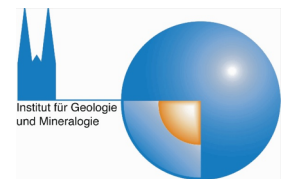
Universität zu Köln • Albertus-Magnus-Platz • 50923 Köln

An die  
Wissenschaftler/innen des  
DFG-Schwerpunktprogramms  
„Antarktisforschung mit vergleichenden  
Untersuchungen in arktischen Eisgebieten“

**Mathematisch-  
Naturwissenschaftliche  
Fakultät**

Prof. Dr. Martin Melles

**Institut für Geologie  
und Mineralogie**



Zülpicher Str. 49 a  
D – 50674 Köln  
Tel. 0221 470 2262

## Rundbrief SPP „Antarktisforschung“ 07/2013

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit diesem Rundbrief möchten wir Ihnen einen Überblick über die Entscheidungen der Prüfgruppe in der diesjährigen Antragsrunde geben. Daneben gibt es eine kurze Rückschau auf die erstmals stattgefundenen Topic-Workshops des SPP und wichtige Informationen zum diesjährigen Koordinationsworkshop an der Ruhr-Universität Bochum.

### Diesjährige Antragsrunde

In der aktuellen Antragsrunde 2012/13 wurden einschließlich des Koordinationsantrages insgesamt 53 Anträge eingereicht, davon 49 Neu- und 4 Fortsetzungsanträge. Damit ist die Zahl der Anträge erneut gestiegen (von 38 in 2010/11 über 49 in 2011/12). Der Anstieg in diesem Jahr basiert auf einem deutlichen Zuwachs aus dem Bereich Physik/Chemie (18 Anträge statt 11 in der letzten Antragsrunde), während die Zahl der Anträge aus den Biowissenschaften und Geowissenschaften mit 22 und 11 leicht zurückgegangen ist (von 24 und 12). Mit der Antragszahl ist auch das Antragsvolumen deutlich gestiegen, von 9,9 auf 12,2 Mio. € exklusive Programmpauschale. Die 70 Antragsteller verteilen sich auf 23 Universitäten (41 Antragsteller) und 6 außeruniversitäre Einrichtungen (29 Antragsteller). Das SPP Antarktisforschung steht somit nach wie vor auf einer breiten Basis, sowohl bezüglich der Disziplinen als auch bezüglich der sich beteiligenden Einrichtungen und Antragsteller, und ist so stark nachgefragt wie nie zuvor.

Die Prüfgruppe hat auf der Grundlage einer Sitzung am 14. und 15. März 2013 in Bonn drei der eingereichten Anträge in das Normalverfahren geschoben und 15 der verbliebenen 50 Anträge (30 %) dem Hauptausschuss der DFG zur Förderung vorgeschlagen. Gruppieren nach Disziplinen läge die Bewilligungsquote bei etwa 33 % in der Physik/Chemie, 23 % in den Biowissenschaften sowie 27 % in den Geowissenschaften. Unter Berücksichtigung von Kürzungen in einzelnen Anträgen wird die tatsächliche Förderquote deutlich unter diesen Prozentzahlen liegen. Die außergewöhnlich geringe Förderquote ist nicht nur die Folge des besonders hohen Antragsvolumens, sondern auch einer weiteren Kürzung der SPP-Mittel durch die DFG, wodurch dem SPP 1158 in diesem Jahr deutlich weniger als 3,0 Mio. € zur Verfügung stehen. Die Bescheide der DFG sowie Auszüge der Gutachtereinschätzungen werden nach Information von der DFG Ende Juli an die Antragsteller verschickt.

## Topic-Workshops

Im Frühjahr diesen Jahres fanden erstmals die in der neuen SPP-Phase (2013-2018) eingerichteten „Topic-Workshops“ zu den vier übergeordneten Forschungsthemen des SPP 1158 statt: „Development of the Continent“ (25. April in Hannover), „Response to Environmental Change“ (7. Mai in Düsseldorf), „Gateways to Lower Latitudes“ (17. Mai in Köln) und „Dynamics of Climate System Components“ (29. Mai in Bremen). Die jährlichen Workshops sollen dazu dienen, unsere multidisziplinäre Forschung zu den vier übergeordneten Themebereichen des SPP zu koordinieren, projektübergreifende wissenschaftliche Ergebnisse zu erzielen und die Forschungsergebnisse besser nach außen darzustellen. Dadurch soll unter anderem der Mehrwert der koordinierten Polarforschungsförderung gegenüber einer Förderung im DFG-Normalverfahren verdeutlicht werden.

Die Workshops waren mit bis zu 18 Teilnehmern noch nicht so gut besucht, wie wir das erhofft und erwartet hatten. Es besteht aber Einigkeit darüber, dass diese Veranstaltungsreihe für das SPP wichtig ist und weiter geführt werden soll. Auf den Workshops wurden unter anderem „Special Sessions“ auf Tagungen und „Special Issues“ in Fachzeitschriften diskutiert und z.T. angeschoben. Darüber hinaus wurden vielfältige Aktivitäten angeregt, beispielsweise bezüglich der Mitwirkung bei der Erstellung eines neuen nationalen Polarforschungsprogramms, der noch stärkeren Beteiligung an der Internationalen Polartagung der Deutschen Gesellschaft für Polarforschung (DGP) und der Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit des SPP. Die Topic-Workshops sollen im kommenden Jahr zu einer zweitägigen Veranstaltung mit Plenums- und Teilgruppentreffen zusammengelegt werden, insbesondere um den Informationsaustausch und Synergie-Effekte zwischen den Gruppen zu fördern.

## Koordinationsworkshop

Wie bereits im letzten Rundbrief angekündigt wird der Koordinationsworkshop zur Vorbereitung der nächsten Antragsrunde vom 25. bis 27. Sept. 2013 (Mittwoch bis Freitag) an der Ruhr-Universität Bochum stattfinden, und zwar im Saal 3 des Veranstaltungszentrums hinter dem Audimax (siehe Anlage 1). Die lokale Organisation haben dankenswerterweise Florian Leese und Ralph Tollrian übernommen. Der Workshop wird mit einem „Eisbrecher“ am Mittwochabend eröffnet. Vorträge und Poster werden am Donnerstag zwischen 9 und 18 Uhr und am Freitag von 9 bis 15 Uhr präsentiert. Bitte merken Sie sich - falls noch nicht geschehen - diesen Termin vor.

Informationen zur Lage der Unterkünfte sowie ggf. zur PKW-Anreise und zum Parken finden Sie auf den anhängenden Karten (Anlagen 2 bis 4). Wir haben verschiedene Hotels in und um Bochum für Sie unter dem Stichwort „DFG Antarktisforschung“ vorreserviert. Die Preise und Kontaktdaten können Sie der Anlage 5 entnehmen. Bitte buchen Sie die Unterkünfte unbedingt bis zu den angegebenen Terminen.

Auf dem Workshop sollen nach einigen Einführungsvorträgen die geplanten Neuansträge wie üblich in Form von Kurzvorträgen (10 min = 5 min Präsentation und 5 min Diskussion/Fragen) vorgestellt werden. Außerdem sollen, wie in den vergangenen zwei Jahren, auch die laufenden Projekte ihre bisher erzielten Ergebnisse und weiteren Planungen präsentieren (mit Postern, DIN A0, Hochformat, mit Logo des DFG-SPP Antarktisforschung). Dadurch kann der Workshop trotz der inzwischen weit verbreiteten 3-jährigen Laufzeit der Projekte einen vollständigen Überblick über die aktuelle SPP-Forschung vermitteln. Wir hoffen, dass trotz eines vermutlich vollen Programms hinreichend Zeit für die Diskussion und Koordinierung von Initiativen verbleibt. Letzteres könnte wie in den vergangenen Jahren in Teilgruppen geschehen, die sich zur Abstimmung möglicher Projektbündel zurückziehen und später im Plenum berichten.

Bitte melden Sie sich und ihre Beiträge (Vortrag oder Poster, mit Titel und Autor/en) bis zum 1. Sept. 2013 bei Oliver Stock ([stocko@uni-koeln.de](mailto:stocko@uni-koeln.de)) an, und lassen Sie uns auch wissen, ob Sie Bedarf für Treffen von Teilgruppen haben. Eine Aufforderung zur Antragstellung mit einigen

ergänzenden Informationen wird Ihnen von der DFG zugesandt. Die Formulare zur Erstattung der Reisekosten für eine/n Projektleiter/in erhalten Sie kurz vor dem Workshop von uns, da die Abrechnung in diesem Jahr erstmals direkt über die Universität zu Köln läuft.

#### Sonstige Informationen

Wir möchten Sie an dieser Stelle darüber informieren, dass die für unser SPP zuständige Prüfgruppe seit der letzten Sitzung einen neuen Vorsitzenden hat. Professor Dieter Etling, Meteorologe aus Hannover, ist aus diesem Amt ausgeschieden, wirkt aber nach wie vor als Mitglied in dem Ausschuss mit. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Herrn Etling für sein großes Engagement über viele Jahre, mit konstruktiven Vorschlägen für die Verbesserung des SPP, Hilfestellung bei der Umsetzung von Reformen und intensiven Beratungen von Antragstellern während unserer Koordinationsworkshops. Neuer Vorsitzender der Prüfgruppe ist Hillmar von Eynatten, Professor für Sedimentologie an der Universität Göttingen. Wir freuen uns sehr, dass Herr von Eynatten sich für dieses Amt zur Verfügung gestellt hat und hoffen auf eine ähnlich gute Zusammenarbeit.

Außerdem möchten wir Sie auf diesem Wege noch einmal darauf hinweisen, dass im Koordinationsfond für die Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf Sondermittel verfügbar sind. Die Mittel werden derzeit insbesondere für die Kinderbetreuung bei Tagungsbesuchen eingesetzt, stehen aber auch für andere Hilfestellungen zur Verfügung. Kontaktieren Sie uns einfach, falls Sie nicht sicher sind, ob eine erforderliche Unterstützung gewährt werden kann. Wir schauen dann, ggf. in Rücksprache mit der DFG, ob wir die zusätzlich zum SPP-Etat zur Verfügung gestellten Mittel für Ihre Bedürfnisse einsetzen können.

Mit den besten Grüßen im Namen aller SPP-Koordinatoren

The image shows two handwritten signatures in blue ink. The first signature is on the left and the second is on the right. They appear to be the names of the coordinators mentioned in the text below.

Martin Melles, Sieglinde Ott, Hartmut Hellmer, Andreas Läufer, und Oliver Stock

P.S.: Bitte leiten Sie diesen Rundbrief an Kollegen weiter, die an Forschungsarbeiten in den Polarregionen interessiert sein könnten, aber bisher noch nicht auf dem E-Mail-Verteiler des SPP stehen – Danke!

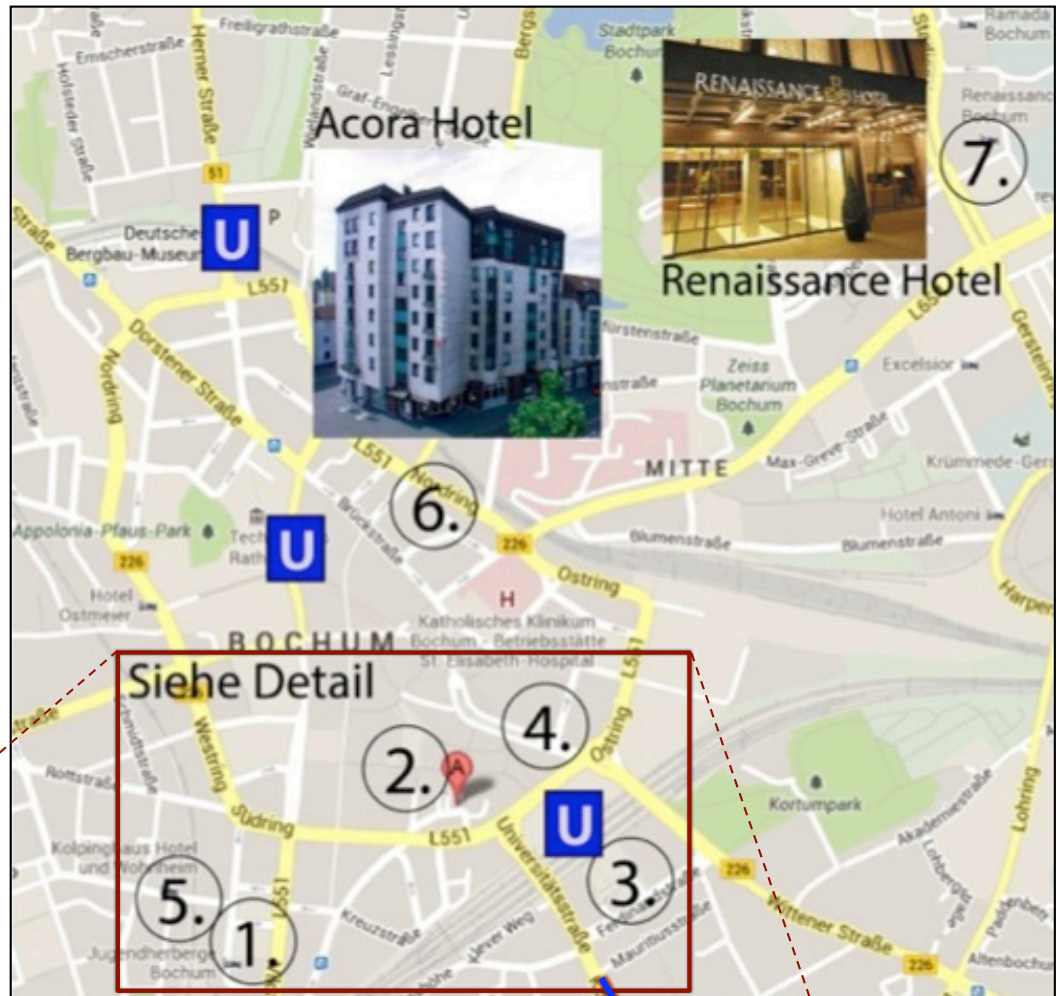


# Koordinationsworkshop des DFG-SPP 1158 „Antarktisforschung“

25.-27. September 2013, Bochum

## Anlage 2

- Lage Unterkünfte -



Ruhr-Universität

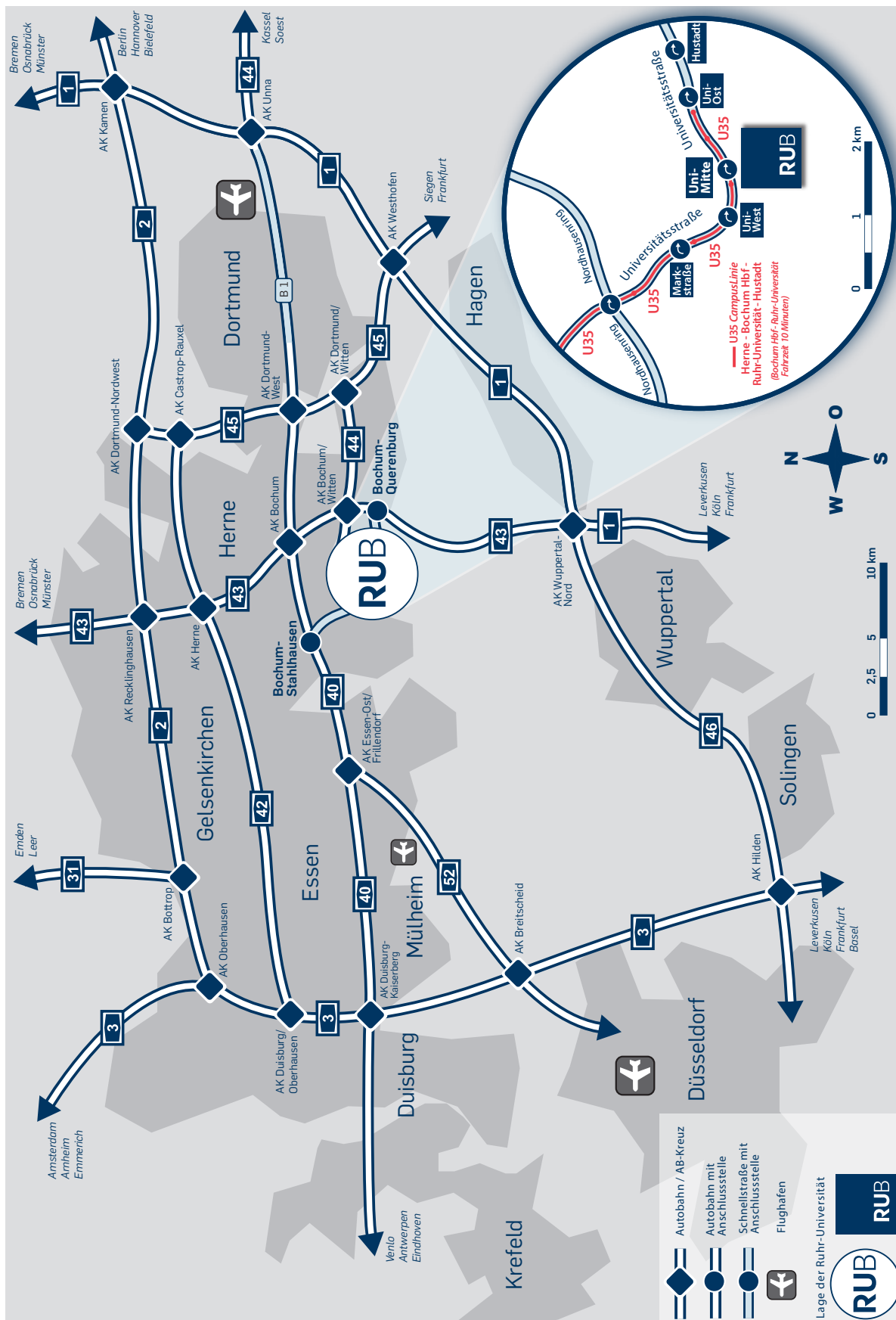


25.-27. September 2013, Bochum

## Anlage 3

- Anreise PKW -

# ANREISEPLAN



# Koordinationsworkshop des DFG-SPP 1158 „Antarktisforschung“

25.-27. September 2013, Bochum

## Anlage 4

### - Parken -

## Parken an der RUB



	Universitätscampus		U35 - Campuslinie
	Siedlungsfläche		Fußgängerbrücke
	Frei-/Grünfläche		U35-Haltestelle
	Gewässerfläche		Ausfahrt
	Hauptstraße		Parkmöglichkeit (außerhalb Campus)
	Übrige Straße		Parkhaus (außerhalb Campus)
	Straße unter Campus		Parkplatz, Parkhaus (auf Campus, nur abg. Nr. 13)
	Schranke (Zufahrt eingeschränkt)		

	BMZR	Biomedizinisches Zentrum
	FNO	Forum Nord-Ost
	HZO	Hörsaalzentrum Ost
	MA	Musisches Zentrum
	TZR	Technologiezentrum Ruhr
	UB	Universitätsbibliothek
	UV	Universitätsverwaltung
	VC	Vita Campus
	VZ	Veranstaltungszentrum
	ZN	Zentrum für Neuroinformatik

**Anmerkungen:**  
 Die Nummerierung der Parkmöglichkeiten ist ab P10 nur auf die Karte bezogen und auf dem Campus nicht vergeben und somit dort auch nicht ausgewiesen.  
 Auf dem Universitätscampus existieren sowohl öffentliche als auch nicht öffentliche Parkflächen. Auf den öffentlichen Parkflächen gelten die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung (StVO). Zur Gewährleistung der Sicherheit und Verbesserung der Situation auf den nicht öffentlichen Parkplätzen und Straßen des Campus existiert eine Parkordnung, die aus Internet herunter geladen werden kann: <http://www.uv.ruhr-uni-bochum.de/dezernat5/Service/Parkraumbewirtschaftung/Parkordnung.pdf>.  
 Weitere Einzelheiten zu den ausgewiesenen Parkmöglichkeiten wie auch ergänzende Informationen sind der Rückseite dieser Karte bzw. der zweiten Seite der pdf-Datei zu entnehmen.  
 Leitfarben der Fächergruppen: Gelb =Geisteswiss.; Rot =Medizin; Blau =Ingenieurwiss.; Grün =Naturwiss.

25.-27. September 2013, Bochum

## Anlage 5

- Buchung Unterkünfte -

**Hinweis: Die Hotels 1 bis 5 liegen im Budget (bis 80 €) der Reisekostenrückerstattung. Die „gehobenen“ Hotels 6 und 7 liegen über 80 €, so dass nicht der volle Preis zurück erstattet wird.**

### **1. Art Hotel Tucholsky**

- Abrufkontingent über 15 EZ und bis zu 10 DZ bis zum 25.08.2013

Tel: 0234/964360

<http://www.art-hotel-tucholsky.de>

### **2. Plaza Hotel**

- Abrufkontingent über 12 EZ (Tagungsangebot 65€/Übernachtung inkl. Frühstück) bis zum 10.09.2013

Tel: 0234/13085

<http://www.plaza-bochum.de/>

### **3. Ibis Hotel Zentrum**

- Abrufkontingent über 20 EZ bis zum 25.08.2013

Tel: 0234/33311

<http://ibishotel.ibis.com/gb/hotel-1440-ibis-bochum-zentrum/index.shtml>

### **4. Park Inn**

- Hier ist noch eine limitierte Anzahl an Zimmern buchbar. Aufgrund von bereits vorhandenen Kontingenten konnten dort jedoch kein Kontingent für den Tagungszeitraum erstellt werden.

Tel: 0234-969-0

<http://www.park-inn-bochum.com/default-en.html>

### **5. Jugendgästehaus Bermuda3Eck**

- Vereinzelte Betten stehen noch zur Verfügung. Ein Kontingent konnte für den Tagungszeitraum leider nicht erstellt werden.

Tel: 0234 41757990

<http://www.djh-wl.de/de/jugendherbergen/bochum>

### **6. Acora Hotel**

<http://www.acora.de/de/Bochum.htm>

### **7. Renaissance Hotel**

<http://www.marriott.de/hotels/travel/qbobr-renaissance-bochum-hotel/>